

## Pressemitteilung

### „Inklusion vor Ort“ – Förderprogramm für inklusive Sozialräume in Schleswig-Holstein

#### **Bewerbung für Kommunen und gemeinnützige Organisationen noch bis zum 31. Januar möglich**

---

**Bonn / Kiel (5. Januar 2022)** Die Landesregierung Schleswig-Holstein und die Aktion Mensch unterstützen Städte und Gemeinden auf dem Weg zu gelebter Inklusion. Die Kooperationspartner stellen dafür gemeinsam bis zu fünf Millionen Euro in einer Projektlaufzeit von fünf Jahren zur Verfügung. Eine Bewerbung ist für Kommunen gemeinsam mit einer gemeinnützigen Organisation noch bis zum 31. Januar möglich.

Unter dem Namen „Inklusion vor Ort – Das Förderprogramm für einen inklusiven Sozialraum“ sollen in fünf Modellkommunen des Landes neue Inklusionsprojekte entstehen. Barrierefrei, kinderfreundlich und somit lebenswerter für alle sollen die Städte, Gemeinden, Ämter und Kreise werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich in vergangenen Inklusionsprojekten eine Zusammenarbeit zwischen freien Trägern, Vereinen, Unternehmen und kommunalen Verwaltungen vor Ort bewährt. Denn Inklusion soll überall dort gelebt werden, wo Menschen sich treffen.

#### **Von Erfahrungswerten aus der Initiative „Kommune Inklusiv“ profitieren**

Vorbild für das Förderprogramm in Schleswig-Holstein ist die Initiative „Kommune Inklusiv“, welche die Aktion Mensch bereits seit 2018 umsetzt. Fünf Modellkommunen in fünf Bundesländern erhalten fünf Jahre lang Beratung und finanzielle Unterstützung, um ihre Sozialräume barrierefrei und inklusiver zu gestalten. Dabei haben sich funktionierende Netzwerke und die Partizipation aller als besonders wichtig für die Umsetzung von Inklusion vor Ort erwiesen.

Von den Ideen, Erkenntnissen und Erfahrungen dieser Modellkommunen können auch die zukünftigen Teilnehmer\*innen von „Inklusion vor Ort“ profitieren: Im Rahmen des Programms wollen die Aktion Mensch und die schleswig-holsteinische Landesregierung den Austausch zwischen den Netzwerken in Schleswig-Holstein, aber auch mit den Expert\*innen von „Kommune Inklusiv“ fördern – damit Vielfalt selbstverständlich wird.

### Weiterführende Informationen

- Informationen zu dem Förderprogramm „**Inklusion vor Ort**“ finden Sie unter [www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/inklusion-vor-ort](http://www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/inklusion-vor-ort) sowie Details zur **Bewerbung** unter <https://www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/neue-foerderung/schleswig-holstein/ausschreibung-schleswig-holstein>.
- Zusätzliche Informationen zu der Initiative „**Kommune Inklusiv**“ erhalten Sie unter <https://www.aktion-mensch.de/kommune-inklusiv/praxis-handbuch-inklusion>.
- In unserem Pressezentrum unter [www.aktion-mensch.de/presse](http://www.aktion-mensch.de/presse) finden Sie konkrete Beispiele aus den fünf **Modellkommunen** sowie Bildmaterial.

### Pressekontakt:

Vanessa Neuhaus  
Aktion Mensch e.V.  
Heinemannstraße 36  
53175 Bonn  
Tel 0228 2092-304  
Mobil 0151 40908992  
[vanessa.neuhaus@aktion-mensch.de](mailto:vanessa.neuhaus@aktion-mensch.de)  
[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)



### Über die Aktion Mensch e.V.

Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als fünf Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. Mit den Einnahmen aus ihrer Lotterie unterstützt die Aktion Mensch jeden Monat bis zu 1.000 Projekte. Möglich machen dies rund vier Millionen Lotterieteilnehmer\*innen. Zu den Mitgliedern gehören: ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Seit Anfang 2014 ist Rudi Cerne ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch.

[www.aktion-mensch.de](http://www.aktion-mensch.de)